Jeremia 36

Luther-Übersetzung von 1912

1 Im vierten Jahr Jojakims, des Sohnes Josias, des Königs in Juda, geschah dieses Wort zu Jeremia vom HERRN
und sprach: **2** Nimm ein Buch und schreibe darein alle Reden, die ich zu dir geredet habe über Israel, über Juda und
alle Völker von der Zeit an, da ich zu dir geredet habe, nämlich von der Zeit Josias an bis auf diesen Tag; **3** ob
vielleicht die vom Hause Juda, wo sie hören all das Unglück, das ich ihnen gedenke zu tun, sich bekehren wollten, ein
jeglicher von seinem bösen Wesen, damit ich ihnen ihre Missetat und Sünde vergeben könnte. **4** Da rief Jeremia
Baruch, den Sohn Nerias. Derselbe Baruch schrieb in ein Buch aus dem Munde Jeremias alle Reden des HERRN, die
er zu ihm geredet hatte. **5** Und Jeremia gebot Baruch und sprach: Ich bin gefangen, dass ich nicht kann in des
HERRN Haus gehen. **6** Du aber gehe hinein und lies das Buch, darein du des HERRN Reden aus meinem Munde
geschrieben hast, vor dem Volk im Hause des HERRN am Fasttage, und sollst sie auch lesen vor den Ohren des
ganzen Juda, die aus ihren Städten hereinkommen; **7** ob sie vielleicht sich mit Beten vor dem HERRN demütigen
wollten und sich bekehren, ein jeglicher von seinem bösen Wesen; denn der Zorn und Grimm ist groß, davon der
HERR wider dieses Volk geredet hat. **8** Und Baruch, der Sohn Nerias, tat alles, wie ihm der Prophet Jeremia befohlen
hatte, dass er die Reden des HERRN aus dem Buche läse im Hause des HERRN.

9 Es begab sich aber im fünften Jahr Jojakims, des Sohnes Josias, des Königs Judas, im neunten Monat, dass man
ein Fasten verkündigte vor dem HERRN allem Volk zu Jerusalem und allem Volk, das aus den Städten Judas gen
Jerusalem kommt. **10** Und Baruch las aus dem Buche die Reden Jeremias im Hause des HERRN, in der Kapelle
Gemarjas, des Sohnes Saphans, des Kanzlers, im oberen Vorhof, vor dem neuen Tor am Hause des HERRN, vor
dem ganzen Volk. **11** Da nun Michaja, der Sohn Gemarjas, des Sohnes Saphans, alle Reden des HERRN gehört hatte
aus dem Buche, **12** ging er hinab in des Königs Haus, in die Kanzlei. Und siehe, daselbst saßen alle Fürsten: Elisama,
der Kanzler, Delaja, der Sohn Semajas, Elnathan, der Sohn Achbors, Gemarja, der Sohn Saphans, und Zedekia, der
Sohn Hananjas, samt allen Fürsten. **13** Und Michaja zeigte ihnen an alle Reden, die er gehört hatte, da Baruch las aus
dem Buche vor den Ohren des Volks. **14** Da sandten alle Fürsten Judi, den Sohn Nethanjas, des Sohnes Selemjas,
des Sohnes Chusis, nach Baruch und ließen ihm sagen: Nimm das Buch, daraus du vor dem Volk gelesen hast, mit
dir und komme! Und Baruch, der Sohn Nerias, nahm das Buch mit sich und kam zu ihnen. **15** Und sie sprachen zu
ihm: Setze dich und lies, dass wir's hören! Und Baruch las ihnen vor ihren Ohren. **16** Und da sie alle die Reden hörten,
entsetzten sie sich einer gegen den anderen und sprachen zu Baruch: Wir wollen alle diese Reden dem König
anzeigen. **17** Und sie fragten den Baruch: Sage uns, wie hast du alle diese Reden aus seinem Munde geschrieben? **18**
Baruch sprach zu ihnen: Er sagte vor mir alle diese Reden aus seinem Munde, und ich schrieb sie mit Tinte ins Buch.
19 Da sprachen die Fürsten zu Baruch: Gehe hin und verbirg dich mit Jeremia, dass niemand wisse, wo ihr seid.

20 Sie aber gingen hinein zum König in den Vorhof und ließen das Buch behalten in der Kammer Elisamas, des
Kanzlers, und sagten vor dem König an alle diese Reden. **21** Da sandte der König den Judi, das Buch zu holen. Der
nahm es aus der Kammer Elisamas, des Kanzlers. Und Judi las vor dem König und allen Fürsten, die bei dem König
standen. **22** Der König aber saß im Winterhause, im neunten Monat, vor dem Kamin. **23** Wenn aber Judi drei oder vier
Blatt gelesen hatte, zerschnitt er's mit einem Schreibmesser und warf's ins Feuer, das im Kaminherde war, bis das
Buch ganz verbrannte im Feuer – **24** und niemand entsetzte sich noch zerriss seine Kleider, weder der König noch
seine Knechte, so doch alle diese Reden gehört hatten. **25** Und wiewohl Elnathan, Delaja und Gemarja den König
baten, er wolle das Buch nicht verbrennen, gehorchte er ihnen doch nicht. **26** Dazu gebot noch der König Jerahmeel,
dem Königssohn, und Seraja, dem Sohn Asriels, und Selemja, dem Sohn Abdeels, sie sollten Baruch, den Schreiber,
und Jeremia, den Propheten, greifen. Aber der HERR hatte sie verborgen. **27** Da geschah des HERRN Wort zu
Jeremia, nachdem der König das Buch und die Reden, so Baruch hatte geschrieben aus dem Munde Jeremias,

Druckausgabe erzeugt am 06.09.2025 auf bibelkommentare.de

verbrannt hatte, und sprach: **28** Nimm dir wiederum ein anderes Buch und schreib alle vorigen Reden darein, die im ersten Buch standen, welches Jojakim, der König Judas, verbrannt hat, **29** und sage von Jojakim, dem König Judas: So spricht der HERR: Du hast dies Buch verbrannt und gesagt: Warum hast du darein geschrieben, dass der König von Babel werde kommen und dieses Land verderben und machen, dass weder Leute noch Vieh darin mehr sein werden? **30** Darum spricht der HERR von Jojakim, dem König Judas: Es soll keiner von den Seinen auf dem Stuhl Davids sitzen, und sein Leichnam soll hingeworfen des Tages in der Hitze und des Nachts im Frost liegen; **31** und ich will ihn und seinen Samen und seine Knechte heimsuchen um ihrer Missetat willen; und ich will über sie und über die Bürger zu Jerusalem und über die in Juda kommen lassen all das Unglück, davon ich ihnen geredet habe, und sie gehorchten doch nicht. **32** Da nahm Jeremia ein anderes Buch und gab's Baruch, dem Sohn Nerias, dem Schreiber. Der schrieb darein aus dem Munde Jeremias alle die Reden, die in dem Buch standen, das Jojakim, der König Judas, hatte mit Feuer verbrennen lassen; und zu denselben wurden dergleichen Reden noch viele hinzugetan.

Druckausgabe erzeugt am 06.09.2025 auf bibelkommentare.de